

Erscheinungsort: Kritzendorf
Verlagspostamt: 3420 Kritzendorf



UNSER KRITZENDORF

76

An einen Haushalt !

Nr. 2 / 2003

P.b.b.

Die Niederösterreichische Landtagswahl 2003

Die Landtagswahl war nicht nur für die Niederösterreichische Volkspartei mit ihrem Spitzenkandidaten Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll ein überaus großer Erfolg.

Auch Klosterneuburg ist seit der neuen Periode wieder mit einem eigenen Kandidaten im Niederösterreichischen Landtag vertreten.

Stadtrat Dipl. Ing. Willibald Eigner aus Weidling hat es mit einer großen Anzahl an Klosterneuburger Vorzugstimmen geschafft, das Bezirksmandat für Wien-Umgebung aus eigener Kraft zu erreichen.

Nur die Vorzugstimmen in Klosterneuburg von insgesamt 21 Gemeinden des Bezirkes haben den Ausschlag für Eigner gegeben.

Unterstützt wurde er bei seiner Kampagne von einer großen Anzahl von Freunden und der Bezirksorganisation der Klosterneuburger Volkspartei.

Er löste damit die bisherige Abgeordnete, Bürgermeisterin Sissi Roth aus Maria-Lanzendorf, Teilbezirk Schwechat, ab.

Abg. Sissi Roth wurde ob ihrer Verdienste und ihres großen Engagements in den Bundesrat für Niederösterreich entsandt.

In Folge seiner Bestellung zum Abgeordneten des NÖ. Landtages hat Willibald Eigner sein Stadtratsmandat für den Hoch- und Tiefbauausschuß sowie seinen Gemeinderatssitz zurückgelegt.

Zu seinem Nachfolger als Stadtrat

wurde GR Ing. Josef Schmuckenschlager, ein bekannter Weinbauer aus Klosterneuburg, bestellt.



Das frei gewordene Gemeinderatsmandat nimmt nun Elisabeth Schlerith aus Kierling ein. Diese äußerst tüchtige Funktionärin arbeitet schon seit dem Beginn der Sozialstation des Klosterneuburger Hilfswerks vor 20 Jahren als Obmannstellvertreterin zum Wohl der Bevölkerung mit.

Klosterneuburg ist aber neben Willibald Eigner noch mit einer wichtigen Funktion in Niederösterreich präsent. Die bisherige Nationalrätin und Wahlkampfmanagerin von Dr. Erwin Pröll, Frau Magister Johanna Mikleitner aus Klosterneuburg/Ölberg, übernahm das Landesratsmandat, das von der FPÖ gewonnen wurde. Mit beiden Persönlichkeiten ist nun Klosterneuburg im Landtag und der Landesregierung vertreten.

Dies unterstreicht die Bedeutung von Klosterneuburg als drittgrößte Stadt in Niederösterreich.

Die Themen der Zukunft, wie z.B. die Umfahrung von Klosterneuburg und die Raumordnung, verbunden mit der Sicherung unserer Lebensqualität, werden nun besser in St. Pölten vertreten werden können.

Die Klosterneuburger Volkspartei gratuliert beiden neuen Mandataren und wünscht für ihre Tätigkeit viel Erfolg und Durchsetzungsvermögen. Auch die beiden weiteren Klosterneuburger Landtagskandidaten, Frau Maria Bildl aus Höflein und Jugendgemeinderat Roland Honeder aus Weidling, haben am großen Erfolg der Klosterneuburger Volkspartei einen wesentlichen Anteil für den Stimmenzuwachs gehabt.



Jahr	Berecht.	abgeg.	%	ungü.	gültig	ÖVP	%	SPÖ	%	FPÖ	%	Grüne	%	KPÖ	%	GrüNO	%	LIF	%	LPW	%
------	----------	--------	---	-------	--------	-----	---	-----	---	-----	---	-------	---	-----	---	-------	---	-----	---	-----	---

Stadtgemeinde Klosterneuburg gesamt

1998	22.818	12.829	56	177	12.642	5.796	46	2.455	19	2.208	17	1.283	10	80	1	121	1	652	5	50	0,4
2003	22.011	13.177	60	142	13.055	7.240	55	2.822	22	659	5	2.098	16	95	1	120	1	0	0	0	0

Kritzendorf gesamt

1998	2.399	1.283	53	26	1.257	574	46	283	23	189	15	137	11	7	0,6	11	0,9	51	4,1	5	0,4
2003	2.419	1.418	59	19	1.399	725	52	340	24	70	5	247	18	7	1	9	1	0	0	0	0

Eiserne Hochzeit

Das Ehepaar Maria und Eduard Reitz aus der Feldstraße feierte Anfang April dieses Jahres das 65. Jubiläum der Eheschließung in unserer Kritzendorfer Pfarrkirche.

Die Hochzeit selber fand am 3. April 1938, als letzte kirchliche Trauung, ebenfalls in unserer Kirche statt.

„Unser Kritzendorf“ wünscht weitere schöne gemeinsame Jahre.



Unser Tischler

Anfang April veranstaltete die Firma Franz Chytil wieder einen „Tag der offenen Tür“ in ihrer Tischlerei.

Die Einladung, die unter dem Motto „Handwerk hat einen goldenen Boden“ erfolgte, wurde von einer großen Anzahl von Mitbewohnern angenommen.

Es war für die Besucher interessant, was mit modernen und von Computern gesteuerten Maschinen alles gemacht werden kann. Trotz modernster Technik ist aber die handwerkliche Fähigkeit nicht ganz zu ersetzen. Auch viel Liebe gehört zur Ausübung dieses interessanten Berufszweiges.

Auch Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh und Kritzendorfs Vizebürgermeister Alfred Schmid besuchten diesen Vorzeigebetrieb.

Diverse Erfrischungen und ein kleines Geschenk aus der Werkstatt waren für alle Besucher zum Mit-Nachhause-Nehmen vorbereitet.



IMPRESSUM:

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger, Anschrift der Redaktion und Hersteller: ÖVP-KRITZENDORF, g.f. Obmann Ing. Peter Neuhofer, 3420 Kritzendorf, Feldstraße 2c.

Redaktion: Ing. Peter Neuhofer und Mitglieder des Vorstandes sowie Gastbeiträge.

Grundlegende Richtung: Information der Kritzendorfer Gemeindebürger.

X-Large

Wie bereits in der letzten Ausgabe beschrieben, hat die Würstelhütte beim Bahnhof Kritzendorf einen neuen Besitzer bekommen.

Der Höfleiner Rudolf Szöke will diesen Treffpunkt bei Moden-Müller wieder neu beleben.

Was die Besucherfrequenz anlangt, dürfte sich dieses Lokal zu einem Hit entwickeln.

Zahlreiche Freunde und Bekannte waren neben den Lokalpolitikern zur Eröffnungsfeier gekommen.

Auto-Segnung

Die Barmherzigen Brüder wollten wieder einen neuen Patiententransporter für die Heimbewohner anschaffen.

Um Kosten für den Konvent zu sparen, hat man sich einer Werbefirma bedient, die Sponsoren für die Finanzierung zu finden hatte.

Eine große Zahl von Klosterneuburger Betrieben hat sich sofort bereit erklärt, dieses Vorhaben für die Mobilität der Bewohner über fünf Jahre zu finanzieren.

Nach dieser Zeit geht der Wagen ohne Zusatzkosten in den Besitz der Barmherzigen Brüder über.

Die beiden Heckfenster wurden mit Werbeflächen der Firma Euramobil-Hans Doskoczil und der Klosterneuburger Volkspartei beklebt.

Ein kleiner Festakt im Beisein der Sponsoren mit Übergabe und Segnung des Fahrzeuges organisierte Verwaltungsdirektor Ing. Stockinger.



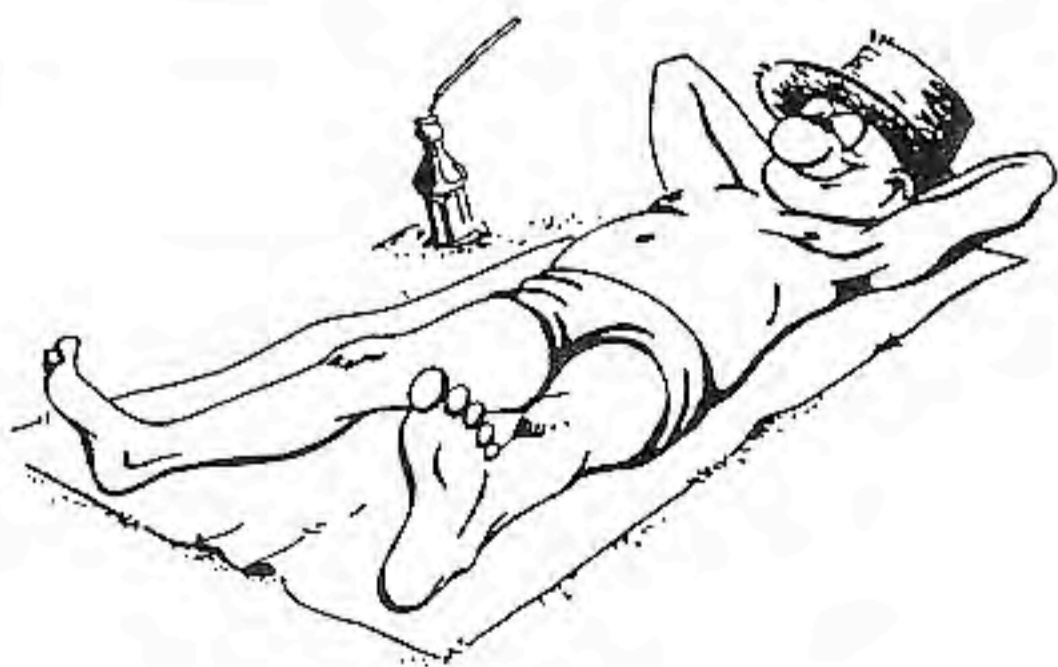
Altes irisches Gebet

Mitgebracht von der Seniorenreise 2003

Nimm dir Zeit zum Arbeiten –
es ist der Preis des Erfolges.
Nimm dir Zeit zum Denken –
es ist die Quelle der Kraft.
Nimm dir Zeit zum Spielen –
es ist das Geheimnis ewiger Jugend.
Nimm dir Zeit zum Lesen –
es ist der Brunnen der Weisheit.
Nimm dir Zeit, freundlich zu sein –
es ist der Weg zum Glück.
Nimm dir Zeit zum Träumen –
es bringt dich den Sternen näher.
Nimm dir Zeit, zu lieben und geliebt zu werden –
es ist das Privileg der Götter.
Nimm dir Zeit, dich umzuschauen –
der Tag ist zu kurz, um selbstsüchtig zu sein.
Nimm dir Zeit zum Lachen –
es ist Musik der Seele.
Nimm dir Zeit.

Vor 15 Jahren

- Kündigte „Unser Kritzendorf“ die Müllsackzustellung an die Haushalte und die Sperrmüllaktion beim Bahnhof Kritzendorf an > damals gab es noch kein Tonnen-Trennsystem und auch noch keinen Recyclingplatz.
- Segnung eines neuen Tanklöschfahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr Kritzendorf durch Pfarrer Jan Lange. Der damalige Kommandant war Herr Johann Caha und die Patenschaft übernahm Bgm. a. D. Ök. Rat Karl Resperger.



Die Redaktion
wünscht allen Lesern
einen erholsamen
Sommer in
Kritzendorf.

Aufgrabung in Enge

Ein Gasgebrechen unmittelbar nach der Frostzeit in der Enge von Unterkritzendorf führte zu erheblichen Verkehrsbehinderungen in den Morgen- und Abendstunden.

Da es noch keine Umfahrung von Klosterneuburg mit einem allfälligen Anschlußstück nach Kritzendorf gibt, haben die Sanierungsarbeiten in Folge mehr als 48 Stunden den Ort geteilt.

Die von den Anrainern verparkten Straßen im ältesten Teil von Kritzendorf mit etlichen Engen (Bahn- und Klinggasse), die nicht für eine Entlastung geeignet sind, führten mehrmals zu bedenklichen Verkehrssituationen, da auch Ortsunkundige die unübersichtlichen Kurven meistern mußten.

Trotz allem ist nichts Größeres passiert und der Rohr-schaden konnte von der EVN behoben werden.

Frühlingsfest in St. Vitus

Großen Anklang fand das Frühlingsfest der Pfarre am 17. Mai im Hof unseres Pfarrhauses.

Der Hauerbetrieb Walter Vitovec und Mitglieder des Pfarrgemeinderates verwöhnten an diesem regenfreien Abend im Freien die Gäste.

Dechant Dr. Leopold Streit konnte neben Gemeinderat Hans Duskoczil, Ortsvorsteher Franz Resperger und Vizebürgermeister Alfred Schmid auch Freunde bzw. Mitarbeiter aus dem Strombad begrüßen. An deren Spitze den Obmann des Hüttenvereines und ehemaligen Feuerwehrkommandanten von Kritzendorf, Herrn Hans Caha.

Zwei Jubiläen

Am Sonntag, dem 27. April 2003 feierte **Schwester Ruth Aumayer**, die Direktorin der Privat-Volksschule in Kritzendorf ihr 25 jähriges Ordensjubiläum.

Den Festgottesdienst zelebrierte P. Alois Riedelsberger (SJ) in der Klosterkirche der Schulschwestern im 15. Bezirk von Wien.

Mit Sr. Ruth feierten viele Gäste, die Familienangehörigen, der Lehrkörper der Schule und viele Freunde aus Kritzendorf.

Die 25 Jahre Ordensleben geben Grund zur Freude und Dankbarkeit für alles, was die Jubilarin bisher bereits für die Schule, den Orden und in der Öffentlichkeit bewirkt hat.

Die Kolleginnen wünschen ihr weiterhin Gottes Segen und viel Freude

an ihrem Beruf und vielseitigem Wirken in Kritzendorf.

Auch unser ehemaliger Pfarrer, Herr **Dr. Andreas Redtenbacher**, hatte einen Anlaß zu feiern.

Ende März wurde in der Stiftskirche sein 50. Geburtstag und sein Silbernes Priesterjubiläum im Rahmen einer Festmesse gefeiert.

Unter anderem wurden auch seine Verdienste für die Pfarre Kritzendorf hervorgehoben. Es wurden die umfangreichen Umbauarbeiten an und in der Kirche, die Umgestaltung des Kirchenplatzes, die Zusammenarbeit mit der Partner-Pfarre in Ghana sowie viele andere Aktivitäten, die Dr. Redtenbacher ins Leben rief, erwähnt.

Unter den Festgästen waren auch Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh, Kritzendorfs Vizebürgermeister Alfred Schmid und Ortsvorsteher Franz Resperger, die ein Erinnerungsgeschenk an den Jubilar in der Sakristei überreichten und für die gute Zusammenarbeit dankten.



**Unser Kritzendorf
auch im Internet**
www.oevp.klosterneuburg.at

Sprechstunden

von

**Ortsvorsteher
Franz Resperger**

**(Anmeldemöglichkeit für
Gemeindeausflüge)**

**Dienstag, 16.00 – 17.30
Uhr**

**Donnerstag, 8.00 – 9.00
Uhr**

**Amtshaus Kritzendorf
Hauptstraße 56 - 58**

Telefon: 444 / DW 329

Reinigung-Silbersee

Nach dem verheerenden Hochwasser des Vorjahres hat es vor allem an den Uferböschungen des Silbersees viel Gerümpel angeschwemmt und diese verunstaltet.

Unser Obmann des „Komitees zur Kritzendorfer Heimatpflege“, Herr Ortsvorsteher Franz Resperger hatte nun eine Reinigungsaktion gestartet. Neben freiwilligen Helfern beteiligten sich auch Ortsvorsteherkollege Ing. Manfred Hoffelner und Gemeinderat Richard Raz aus Höflein an diesem Vorhaben.

Nach der Aktion, wo sehr viel Unrat anfiel, lud Ortsvorsteher Resperger zu einem Umtrunk und der Wirt des Silberseegasthauses Leopold Offmüller zu einem Imbiss ein.

Alle hoffen nun, daß die von Ortsvorsteher Franz Resperger angeregte Revitalisierung des ehemaligen Badesees bald von den Behörden genehmigt wird.

Komitee zur Heimatpflege

Wie alljährlich möchte ich mich auch heuer für Ihre großzügige Unterstützung und bei der Stadtgemeinde Klosterneuburg für die Subvention bedanken.

Durch diese Unterstützungen konnten wir in letzter Zeit das Pfarrgrenzmarterl bei Hauptstraße 171 durch eine Firma professionell renovieren lassen bzw. wurde die Marienstatue ganz hervorragend restauriert. Um einem Diebstahl und den Umwelteinflüssen vorzubeugen, wurde ein dementsprechendes Fenster angeschafft und montiert.

Eine weitere Investition wurde notwendig, da der „Blumenwagen“ vor dem Amtshaus schon in die Jahre gekommen war. Ein neuer/alter Wagen wurde angekauft und in Eigenregie restauriert und gestrichen. Der Blumenschmuck wurde von der städtischen Gärtnerei bereit gestellt. Leider geht nicht immer alles seinen normalen Lauf – so bei der Waldandacht. Im Jahre 2000 spendete die Familie Ing. Riediger ein Kruzifix, das bei dieser Andachtsstätte montiert wurde. Heuer im Frühjahr stellen wir fest, daß das Kruzifix demo-



liert war. Das Komitee kaufte daher ein neues Kreuz an.

Zwei Tage nach der Montage wurde der Korpus vom Kreuz gestohlen. Eine Tat, die sehr traurig stimmt.

Seit Ende April ist unser Dorfmuseum wieder geöffnet. Einige neue Exponate sind wieder zu sehen. Nutzen Sie die Öffnungszeiten und bringen Sie Interessierte mit.

Da alle angeführten und geplanten Renovierungsarbeiten sowie der Betrieb des Museums viel Geld erfordern, ersuchen wir Sie wie jedes Jahr um einen kleinen finanziellen Beitrag.

Komitee zur Kritzendorfer Heimatpflege
Obmann Franz Resperger

Sprechstunden von Vizebürgermeister Alfred Schmid

Nach telephonischer
Vereinbarung unter
444 / DW 200 oder DW 201

Bürgermeisteramt
Zimmer 100

Rathausplatz 1
3400 Klosterneuburg

Tennis Gingold

Nach einer durch das verheerende Hochwasser im Vorjahr verpatzten Saison hat Kritzendorfs Tennisanlage Gingold wieder den Betrieb aufgenommen.

Gemeinsam mit den Söhnen, vielen Freunden und mit Hilfe der Stadtgemeinde ist es gelungen, die Tennisplätze rechtzeitig zur 100 Jahrfeier wieder in einen Top-Zustand zu bringen.

Der Tennisbetrieb wurde schon im Jahre 1949 von Herrn Gingold aufgebaut und ständig erweitert. Unterstützung fand er im seinerzeitigen Bademeister, Herrn Jambor, mit dem er gemeinsam die alten Fundamente aus der Gründerzeit des Strombades vom Donausand befreite.

Heute stellt sich die Anlage als Treff im Strombad dar.

Der Familienbetrieb hat trotz vieler Unwetterkatastrophen und Hochwässer nicht aufgegeben und betreut weiter sehr persönlich seine Kunden. Es werden auch Trainerstunden angeboten.

Auskünfte unter:

Tel. & Fax: 02243/24757

Handy: 0699/15515083



Dorfmuseum Kritzendorf

im Amtshaus,
Hauptstraße 54 - 56

Geöffnet jeden 2. Samstag
von 16.00 bis 18.00 Uhr

Die Öffnungstermine:

21. Juni 2003

5. Juli 2003

19. Juli 2003

2. August 2003

16. August 2003

30. August 2003

Gruppentermine gegen
Vor Anmeldung unter
Tel.Nr. 0676/3188647 oder
Tel.Nr. 444/329 DW

SONNWEIENFEIER

21. Juni 2002

am

Riedenwanderweg in Kritzendorf
Hoheneggersteig

Beginn: 19 Uhr

Es laden ein:

Der Kritzendorfer Weinbauverein
Die Freiwillige Feuerwehr Kritzendorf
Die Kritzendorfer Sängerrunde

Zur Vormerkung:
RIEDENFEST am 7. September 2003
Heuer: Naturerlebnisweg in Unter-Kritzendorf

Orthopädie - Kritzendorf



Überaus stark wird die von Dr. Erwin Plattner bereits vor einigen Monaten eröffnete Orthopädie-Kritzendorf von Patienten des gesamten Bezirkes Klosterneuburg angenommen.

Besonders geschätzt wird, daß man bei Dr. Plattner und seinem Team, an der Spitze seine Gattin, sehr verständnisvoll betreut wird.

Mit einer kleinen Feier im Beisein der Familie, von Freunden und Kollegen sowie den lokalen Gemeindevertretern wurde auf den offiziellen Beginn angestoßen.

Pfarrprovisor Dechant Dr. Leopold Streit nahm die Segnung der Ordination mit allen Nebenräumen vor.

Eine besonders nette Geste war, daß auch die ehemaligen Geschäftsinhaber, die über Jahrzehnte in diesen Räumlichkeiten für die Kritzendorfer als Nahversorger agierten, zu dieser kleinen Feier eingeladen waren.

Eine Fotocollage im Wartezimmer erinnert noch an die beiden Betriebe.

Hausmesse bei Euramobil

Österreichs Generalvertreter für einen großen deutschen Wohnmobil-erzeuger, unsere Kritzendorfer Firma Hans Doskoczil beim Bahnhof, veranstaltete anlässlich der Campa in Tulln traditionell wieder ihre Hausmesse mit vielen neuen Produkten aus dem Haus Euramobil.

Der Termin war wieder gut gewählt. Aus ganz Österreich nutzten Interessenten die Gelegenheit, sich neben der Messe in Tulln auch in Kritzendorf über neue Produkte aus dem Umfeld der Reisemobile zu informieren.

Bestehende langjährige Kunden nutzten die Hausmesse für kleine Wartungsarbeiten an ihren Wohnmobilen.

Auch der gärtnerisch gestaltete und mit der notwendigen Infrastruktur ausgestattete Abstellplatz beim Kritzendorfer Bahnhof wird immer mehr angenommen.



Senioren in Irland

Das Ziel unserer diesjährigen Seniorenreise im Mai war Irland – auch die grüne Insel genannt.

Mit 37 Teilnehmern waren „Die Kritzendorfer“ die größte Gruppe bei diesem Reisetrip. Aus diesem Grund hatten wir für die Sternfahrten einen eigenen modernen Reisebus bekommen. Die sehr gut organisierte Urlaubsreise ermöglichte uns jeden Tag neue und interessante Eindrücke. Wir hatten auch mit der deutschen Reiseleiterin, die schon viele Jahre in Irland lebt, ein besonderes Glück. Neben profundem Wissen war die aufgelockerte Art ihrer Erläuterungen sehr abwechslungsreich.

Wir konnten auch den Aufschwung Irlands sehen, der sich in reger Bautätigkeit ausdrückt. Die Einfamilienhäuser sind im Gegensatz zu Österreich weit verstreut.

Jede Wolke ruft einen kurzen Regenschauer hervor. Nachher scheint gleich wieder die Sonne. Die verschiedensten Grün erzeugt dieses Klima für den Betrachter – daher auch der Name „Grüne Insel“.

Seniorenbund Kritzendorf

KRITZENDORF
belebt

Ich komme vom ...

„Ich komme vom Paradies und bringe Euch Zwetschken“, so begrüßte die Gründerin der Schulschwester v. U. Lb. Frau, Sr. Maria Theresa von Jesu Gerhardinger, ihre Mitschwester in Wien, als sie aus ihrer Schürze die Zwetschken aus dem Kritzendorfer Garten herausgab.

Kritzenhof gefiel ihr so gut, daß sie das „Alte Gasthaus“ im Jahre 1870 der Wirtsfamilie Stadler abkaufte und bestimmte, ein Waisenhaus einzurichten.

Im April 1872 zogen die ersten Schwestern in das Alte Gasthaus ein und im Mai des selben Jahres kamen 31 Waisenkinder ins Haus. Im Jahre 1888 begann man mit dem Neubau des Schulhauses an Stelle des Tanzbodens.

Genau um diese Häuser geht es auch heute wieder.

Das Alte Gasthaus wird soeben, wie jeder, der vorbeikommt sehen kann, generalsaniert. Es entsteht ein bis unter das Dach offener Raum, der für die Schule und die Nachmittagsbetreuung genutzt werden wird.

Im Zuge der Sanierung werden alle Dämmschwächen in der Schule und im Kindergarten beseitigt und jeder Teil des Hauses bekommt einen eigenen Heizkreis vom gasbetriebenen Heizhaus aus. Der alte Öltank in der Erde wird dann still gelegt.

Ein wahres Paradies für die Kinder ist der Garten, der im vorigen Jahr die „Igelplakette“ vom Land NÖ für naturnahe Gartengestaltung erhalten hat.

Die Handwerker, die am Umbau des Alten Gasthauses beteiligt sind, haben die letzten offenen Arbeiten bei der Gartengestaltung als Sponsoring übernommen.

Unser Motto lautet: „Bewegung ist das Tor zum Lernen“

Die baubiologischen Dämmmaßnahmen und die naturnahe Gartengestaltung werden mit Hilfe der „Umweltberatung NÖ“ durch etliche andere Schwerpunkte abgerundet.

Im Rahmen des Projektes FÖRE (Förderung ökologischer Reinigung) stellen wir alle Reinigungsmittel nach dem Kriterium der höchsten Umweltverträglichkeit um.

Der Ernsteverband wird uns im Laufe des nächsten Jahres mit Lebensmitteln aus kontrolliert biologischer Landwirtschaft beliefern und so unser Essen vollbiologisch sein.

Schließlich steigen wir auf Ökostrom um.

Kurz gesagt bedeutet das, daß wir abkommendem Schuljahr mit Riesenschritten in Richtung „Ökologische Schule“ unterwegs sind.

Wir stehen zu unserer Sendung als Christen, die für die Bewahrung der Schöpfung Verantwortung tragen.

Kloster Kritzenhof

Fahrverbot „Am Durchstich“

Vor der Fertigstellung der neuen Brücke über den Neudauerbach gab es am Radwanderweg entlang des Durchstiches zwischen dem Über-

gang und dem Silbersee ein „Allgemeines Fahrverbot - ausgenommen Anrainer“.

Dieses Verkehrszeichen gab es deshalb, weil an schönen Tagen bis zu 4.000 Radfahrer diesen Radweg benutzen, sehr viele Fußgänger mit Hunden spazieren gehen und diese Strecke von Autofahrern gerne als Ausweichroute benutzt wird, wenn der Schranken in der Badgasse geschlossen ist.

Nach der Beendigung der Bauarbeiten bei der Brücke wurde das Verkehrszeichen mit Zusatz nicht mehr montiert. Über Anregung unseres Herrn Ortsvorstehers Franz Resperger wurde bei der BH Wien-Umgebung eine Verkehrsverhandlung anberaumt, wo allerdings das Schild von einem Sachverständigen abgelehnt wurde.

Als Reaktion darauf sprach unser Ortsvorsteher mit dem Referenten der Stadtgemeinde, der nun neuerlich um eine Verhandlung – diesmal hoffentlich mit einem befriedigenden Ergebnis – angesucht hat.

Vor 15 Jahren

- ÖVP-Bürgerforum mit Herrn Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh im Amtshaus: Vorstellung des Projektes „Umbau der Hauptstraße vom Kaffeehausberg bis zum Ortsende“ zur Hebung der Verkehrssicherheit.
- Kritzenhofer Weinkost vor dem Amtshaus.
- Start des VOR (Verkehrsverband-Ost-Region).

Die FREIWILLIGE FEUERWEHR KRITZENDORF

veranstaltet vom

20. Juni bis 22. Juni 2003

im Feuerwehrhaus Kritzenhof, Hauptstraße 33 das

18. FEUERWEHRFEST

Das Kommando und die Mannschaft bittet um Ihren Besuch.

FF Kritzendorf

Die Kritzendorfer Feuerwehr sucht dringend Nachwuchs!

Ständig steigende Einsatzzahlen und größere Aufgaben, die an die Löschkräfte übertragen werden, benötigen immer mehr freiwillige Helfer.

Wenn Sie Menschen in Not - noch dazu im eigenen Ort - helfen wollen, dann melden Sie sich bitte! Jede Hand wird dringend gebraucht!

Um Ihnen einen kurzen Querschnitt über das Wirken der Kritzendorfer Feuerwehr zu geben, liegt dieser Zeitungs-Ausgabe ein neuer Folder bei, in dem Sie in Schlagworten einiges über die örtlichen Löschkräfte erfahren können.

Wenn Sie sich selbst nicht zum Feuerwehrdienst geeignet oder berufen fühlen, dann machen Sie unter Ihren Familienmitgliedern, Freunden oder Bekannten bitte Werbung für einen Beitritt zur Feuerwehr.

Jeder Kritzendorfer zwischen dem 15. und 55. Lebensjahr wird mit offenen Armen empfangen. Und eines kann mit Sicherheit behauptet werden: Bei der Feuerwehr gibt es so viele Bereiche, wo angepackt werden kann, daß für jeden etwas dabei sein muß:

Einsatzfahrer, Funker, Atemschutzträger, Schiffsführer, Spezialisten für gefährliche Stoffe, Sanitäter und vieles mehr.

Helfen Sie der Kritzendorfer Feuerwehr und damit Ihren Mitmenschen, vielleicht sogar einmal Ihrem Nachbarn oder dem eigenen Freund.

Wenn Sie Interesse haben, gibt es mehrere Möglichkeiten mit dem FF-Kommando (Kdt. Franz Resperger, Stv. Dr. Ulrich Schmied, Verwalter Mag. Alexander Kovar) in Kontakt zu treten.

Entweder Sie rufen Kommandant Resperger (0676/534 23 35) selbst an und vereinbaren sich einen Termin oder sie werfen einen Blick auf die Homepage der Kritzendorfer Feuerwehr (www.ff-kritzendorf.at).

Schicken Sie einfach ein Mail und Sie werden umgehend kontaktiert. Außerdem treffen Sie das Kommando jeden Montag ab 18.30 Uhr im Feuerwehrhaus.

Helfen Sie bitte helfen, Sie werden gebraucht!!



Spielplatz Schule

Nach einer längeren Planungs- und Vorbereitungszeit wurde heuer im Frühjahr mit der Errichtung eines neuen Spielplatzes bei der Öffentlichen Volksschule begonnen.

Bereits im vergangenen Herbst planten die Schüler ihren Spielplatz, damit auch aus ihrer Sicht nichts vergessen wird. Neben dem Elternverein, der sich mit einer großen Geldspende einstellte, haben sich auch einzelne Familien mit Beiträgen an den Kosten beteiligt.

Da aber das Geld trotzdem noch nicht reichte, wurde auch um eine Unterstützung bei der Stadtgemeinde angesucht. Darüber hinaus haben auch viele Kritzendorfer und überregionale Betriebe das Projekt mit Geld- und Sachspenden unterstützt.

Auf diese Weise konnten 30.000 € in Spielgeräte aus Holz und Pflanzen investiert werden.

Die Begrünung erfolgte nach den Kriterien der naturnahen Gartengestaltung des Landes Niederösterreich. An die 400 Pflanzen wurden von Direktor Ursula Mürwald, ihrem Lehrerinnenteam, sowie Eltern und Freunden selbst eingesetzt.

Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh würdigte bei der offiziellen Eröffnung der Anlage die Verdienste von Frau Direktor Mürwald und dankte den großzügigen Spendern und Helfern. Im Beisein von Pfarrprovisor Dr. Leopold Streit segnete Stiftskämmerer Dr. Walter Simek die Freizeitanlage.

Den Eltern, Gemeindepolitikern und Beamten der Stadtgemeinde wurden von den Schülern Gesangs- und Sporteinlagen geboten.



100 Jahre Strombad Kritzensdorf

Bereits am Nachmittag spielte die Stadtkapelle und im Anschluß daran führten die Volksschulen das Stück „Der Regenbogenfisch“ auf.

Nach der Begrüßung durch Stadtrat KR Fritz Kaufmann hielt Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh seine Festansprache. Er wies auf die Bedeutung des Strombades nicht nur historisch und wirtschaftlich, sondern auch als Erholungsraum hin. Trotz der Hochwässer lassen sich weder die Gemeinde noch die Pächter entmutigen und investieren stets aufs Neue in diese herrliche Erholungslandschaft.



Die Renovierung der beiden Teile des Rondeaus war zwar sehr kostenintensiv, doch hat sich der Einsatz der Geldmittel für den Erhalt des Ortsbildes im Strombad gelohnt.

Frau Dr. Lisa Fischer, die schon seit längerem recherchierte, konnte rechtzeitig zum Jubiläum ihr Buch „Riviera an der Donau“ präsentieren. Bereits Wochen vor dem Jubiläum wurde dieses Buch österreichweit in der Kronenzeitung und der Presse beworben. Viele ältere Kritzensdorfer werden mit ihren Eindrücken und Erlebnissen darin zitiert.

Burgschauspieler Miguel Herz-Kestranek las Passagen aus dem neuen Buch, dessen Bestände bei der Feier sofort vergriffen waren.

Viele bekannte Persönlichkeiten, die im Strombad wohnen bzw. wohnten, waren neben den Lokalpolitikern, Orts- und Badbewohnern gekommen.

Das neue Rettungsboot der Feuerwehr wurde übrigens vom Hüttenverein gleich mit einem Kübel Donauwasser auf den Namen KRIZE-LES-BAINS „getauft“ und mit einem großzügigen Spendenscheck für Benzin „betriebsbereit“ gemacht. Ovst. Franz Resperger übernahm von den Obleuten Caha und Dr. Höllnerl den Betrag, weil zur selben Zeit unsere Feuerwehr zu einem Einsatz an gerufen wurde.

Die Sängerrunde, das Komitee zur Kritzensdorfer Heimatpflege und der Weinbauverein haben bei dem Fest durch ihre Teilnahme die Verbundenheit mit dem Bad bekundet. Gastronom Erich Wondré gestaltete noch den Ausklang am Abend und mit den Kritzensdorfer Vereinen den Sonntag.

PS: Wer an einem Buch „Die Riviera an der Donau“ Interesse hat, kann natürlich weitere Exemplare in den beiden Buchhandlungen am Niedermarkt in Klosterneuburg erwerben.

ACHTUNG Totalsperre der Hauptstraße

Nach einer Verzögerung von einem Jahr wird nun tatsächlich, laut Auskunft der Kanalabteilung der Stadtgemeinde, mit dem Bau des Sammlers auf der Kritzensdorfer Hauptstraße voraussichtlich in der zweiten Ferienwoche begonnen werden.

Unser Ort wird für zwei Wochen mangels einer Umfahrungrstraße geteilt sein, da man bei den Grabungsarbeiten zwischen dem Mauerbacherhof und der ehemaligen Kowarch-Ecke wegen der tiefen Lage der Rohre eine Totalsperre nicht verhindern kann.

Nach dieser Engstelle wird man mit einer Ampelregelung das Auslangen finden.

Der Hauptsammler sollte dann bis Ende September bis zur Franz Schubertgasse fertig gestellt und die Verkehrsbehinderungen wieder beendet sein.

Für alle öffentlichen Einrichtungen (wie Feuerwehr + Rotes Kreuz) wird es Ersatzlösungen, wie schon in unserer Ausgabe 73 angeführt, geben. Es wird auch eine überregionale Umleitung mittels Schildern im Verkehrsfunk angeboten.

Privatpersonen müssen sich allerdings ca. zwei Wochen um Alternativen bemühen, wenn sie trotzdem ihr Kraftfahrzeug von Klosterneuburg/Wien benützen wollen.